



Niederschrift

über die
Sitzung des Gemeinderats der Gemeinde Natters

am 07.06.2023

im Sitzungszimmer Gemeindehaus Waidburg

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:44 Uhr

<u>Anwesend:</u>	Funktion	Name	Gemeinderatsliste
	Bürgermeister	Ing. Marco Untermarzoner	GFN
	Vizebürgermeisterin	Veronika Seidl-König BA	DL
	Gemeindevorstand	Johannes Abentung	WIR
	Gemeinderat	Johann Payr	WIR
		Andreas Mair	WIR
		Wolfgang Kofler BEd BEd	DL
		Dietmar Lackner	DL
		Emanuel Straka	BGM PRINZ
		Ing. Michael Pfurtscheller	GFN
		Michael Mayr	HEIM
		MMag. Dr. Claudia Paganini	GRÜNE
	Ersatzgemeinderat	Wolfgang Raudaschl als Ersatz für DI Anna Koch	BL
		Nicola Dax BA Msc als Ersatz für Dr. Heinz Lemmerer	BL
	Weitere Anwesende:	Zuhörer	
<u>Abwesend:</u>	entschuldigt:	DI Anna Koch	BL
		Dr. Heinz Lemmerer	BL
	nicht entschuldigt:		

Vorsitzender: **Bgm. Ing. Marco Untermarzoner**

Schriftführerin: **Verena Schumacher**

Die Einladung erfolgte am: **01.06.2023**

Die Sitzung war:

öffentlich

nicht öffentlich

Die Sitzung war:

beschlussfähig

nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt. 1) Begrüßung
- Pkt. 2) Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht Gst.Nr. 102/15 KG. Natters, Beschlussfassung
- Pkt. 3) Anpassung der Kanalanschluss- und benützungsgebühren, Beschlussfassung
- Pkt. 4) Anpassung der Wasserbenützungsgebühren, Beschlussfassung
- Pkt. 5) Verzicht auf Erhöhung der Müllgebühren, Beschlussfassung
- Pkt. 6) Elektrische Energie-Lieferpreis, Beschlussfassung
- Pkt. 7) Bebauungsplan Gst.Nr. 1599/4 (Gartenweg 23), Beschlussfassung
- Pkt. 8) Änderung Flächenwidmungsplan Gst.Nr. 788/1 und 788/2, Beschlussfassung
- Pkt. 9) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

nachträglich aufgenommen

- Pkt. 11) Einrichtung eines temporären Ausschusses für das Projekt „Sportanlage Neu“
- Pkt. 12) Personalangelegenheiten (unter Ausschluss der Öffentlichkeit)

Sitzungsverlauf

ad Pkt. 1) Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Das Ersatzmitglied Nicola Dax BA Msc wird vom Bürgermeister angelobt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Tagesordnungspunkt Pkt. 11) „Einrichtung eines temporären Ausschusses für das Projekt „Sportanlage Neu“ nachträglich in die Tagesordnung mitaufzunehmen.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Tagesordnungspunkt Pkt. 12) „Personalangelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit nachträglich in die Tagesordnung mitaufzunehmen.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.04.2023 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Es wurden keine Einwendungen erhoben und die Niederschrift unterfertigt.

ad Pkt. 2) Löschung Vor- und Wiederkaufsrecht Gst.Nr. 102/15 KG. Natters, Beschlussfassung

Es geht um die Liegenschaft auf Gst.Nr. 102/15 KG Natters. Mit Errichtung des Wohnhauses sind das Vor- und Wiederkaufsrecht laut Vertrag erloschen. Es handelt sich dabei um dasselbe Prozedere, das bereits in den letzten Jahren in diesem Siedlungsbereich durchgeführt wurde. 1985 wurde das Grundstück an die Bürger günstig verkauft, damit diese ein Eigenheim errichten konnten. Um Spekulationen zu verhindern, wurde ein Vor- und Wiederkaufsrecht zugunsten der Gemeinde vertraglich eingeräumt. Nun wird um Löschung dieser Rechte ersucht, da dieses mit der Errichtung des Wohnhauses erloschen ist. Bei anderen Objekten dieses Siedlungsbereiches hat man der Löschung bereits zugestimmt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, die Löschung des vertraglich zugesicherten Vor- und Wiederkaufsrechts zugunsten der Gemeinde auf Gst.Nr. 102/15 KG Natters.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

ad Pkt. 3) Anpassung der Kanalanschluss- und benützungsgebühren, Beschlussfassung

Diese Erhöhung betrifft auch den nächsten Tagungsordnungspunkt. Über die Erhöhungen wurde im Gemeinderat bereits gesprochen und beschlossen, dass die Gebühren angehoben werden. Der Beschluss vom 13.12.2022 musste mit Beschluss vom 18.01.2023 aufgehoben werden, da in der Gemeinde die Zählerablesung im September jeden Jahres durchgeführt wird. Man hätte demnach über Weihnachten eine zusätzliche Zählerablesung durchführen müssen.

Eine Anhebung der Kanalbenützungsgebühr ab Oktober 2023 auf 2,36 €/m³ brutto und der Kanalanschlussgebühr auf 5,93 €/m³ brutto ist notwendig, da einerseits hohe Kosten in diesem Bereich entstanden sind und andererseits die Förderungen von Bund und Land nur zu lukrieren sind, wenn man zumindest die Mindestgebühr einhebt. Deshalb müssen die Gebühren vom Gemeinderat jährlich angehoben werden. Die Förderungen erhält die Gemeinde auch, wenn die Erhöhungen erst im November 2023 durchgeführt werden.

Für einen Vierpersonenhaushalt wird in Zukunft eine Mehrbelastung von € 11,00 monatlich für die Kanal- und Wasserbenützungsgebühren anfallen. Im Gegenzug dazu bietet man den Bürgern ein Schulstartpaket und das Tirol Ticket an. Deshalb ist es wichtig, den Bürgern die Notwendigkeit der Gebührenerhöhungen zu erklären.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, die Kanalbenützungsgebühren auf 2,36 €/m³ brutto ab 01.10.2023 zu erhöhen.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, die Kanalanschlussgebühren auf 5,93 €/m³ brutto ab 01.10.2023 zu erhöhen.

ad Pkt. 4) Anpassung der Wasserbenützungsgebühren, Beschlussfassung

Das in Tagesordnungspunkt 3) dargelegte gilt auch für diesen Tagesordnungspunkt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, die Wasserbenützungsgebühren auf 1,06 €/m³ brutto zu erhöhen.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

ad Pkt. 5) Verzicht auf Erhöhung der Müllgebühren, Beschlussfassung

Gemäß einem Schreiben des Landes Tirol werden die Gemeinden im Zusammenhang mit dem Anti-Teuerungspaket angehalten, die Müllgebühren nicht zu erhöhen.

Gemeinderat Lackner kommt um 19:43

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, auf die Erhöhung der Müllgebühren für das Jahr 2023 zu verzichten.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

ad Pkt. 6) Elektrische Energie-Lieferpreis, Beschlussfassung

Die IKB bot den Gemeinden vier Varianten für einen neuen Energieliefervertrag an. Der Gemeinderat wurde darüber bereits per E-Mail informiert. Nach umfangreichen Recherchen von Seiten des Bürgermeisters entschied man sich für die Variante 1, da die Entscheidung bis 11.05.2023, 15:00, zu treffen war. Viele Gemeinden haben sich für diese Variante entschieden. Die Gemeinde Mutters hat sich für Variante 2, die Gemeinde Götzens für Variante 1, die Gemeinde Völs für Variante 3 und viele Wipptaler Gemeinden haben sich für Variante 4 entschieden. Variante 4 läuft ein Jahr kürzer als die Variante 1. Es ist davon auszugehen, dass, wenn die Preise wieder stark fallen, die Verträge angepasst werden müssen. Man würde dann auch versuchen, den Vertrag zu kündigen. In diesem Zusammenhang wird es sicher eine Besprechung mit anderen Gemeinden geben.

Der Vertrag wurde bis 31.12.2025 abgeschlossen. Durch den Abschluss dieses Vertrages kommt es zu Einsparungen. In diesem Zusammenhang wird die Energiebuchhaltung in der Gemeinde neu gestartet, wodurch eine bessere Übersicht über die laufenden Betriebskosten und in der Folge gezielte Sparmaßnahmen möglich sein werden.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Vertrag mit der IKB, Variante 1, Fixpreisangebot, von 01.07.2023 bis 31.12.2025 abzuschließen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

ad Pkt. 7) Bebauungsplan Gst.Nr. 1599/4 (Gartenweg 23), Beschlussfassung

Der Bebauungsplan wurde vom Büro Falch (Herr DI Wiesauer) erstellt. Dieses beurteilte die Absturzsicherung der Terrasse am geplanten Gebäude als untergeordnetes Bauteil gemäß § 2 Abs. 18 TBO 2022. In diesem Bebauungsplan wurden basierend auf den Entwürfen des Bauwerbers zwei maximale Höhenfestlegungen getroffen, nämlich eine Höhe von 779,75 m.ü.A. für das zentrale Hauptgebäude und eine weitere maximale Höhe von 776,50 m.ü.A. für die restliche Grundfläche. Dieser Bebauungsplan wurde in der Folge vom Gemeinderat mit Beschluss vom 18.01.2023 erlassen.

Im Bauverfahren machte der hochbautechnische Sachverständige darauf aufmerksam, dass die gegenständliche Absturzsicherung rechtlich nicht als ein untergeordnetes Bauteil anzusehen ist, was auch vom Land Tirol bestätigt wurde.

Somit ist die Höhe der Absturzsicherung einzurechnen und liegt sie mit 777,23 m.ü.A. über den festgelegten 776,50 m.ü.A. (restlichen Grundfläche). Da dieser Fehler nicht durch ein Verschulden des Bauwerbers entstanden ist, wurde ein neuer Entwurf des Bebauungsplans für die Gst.Nr. 1599/4 (Gartenweg 23) mit einer maximalen absoluten Höhe für die restliche Grundfläche von 777,25 m.ü.A. erstellt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den derzeitigen Bebauungsplan aufzuheben.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, über den Entwurf des Bebauungsplans für den Planungsbereich „Gius, Gartenweg“ Gp. 1599/4 KG Natters laut planlicher Darstellung von DI Andreas Falch, PROJ.NR. R22natt_53093; PLAN NR.: NATT-BP-GI-02 vom 19.04.2023, gemäß den Bestimmungen des § 64 Abs. 1 TROG 2022, LGBl. Nr. 43/2022, durch vier Wochen hindurch, während der Amtsstunden im Gemeindeamt Natters zur öffentlichen Einsicht aufzulegen. Gleichzeitig wird gemäß § 64 Abs. 3 TROG 2022 der Beschluss für den Bebauungsplan gefasst. Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNGEN: 0

ad Pkt. 8) Änderung Flächenwidmungsplan Gst.Nr. 788/1 und 788/2, Beschlussfassung

Gegenständliche Änderung des Flächenwidmungsplanes soll die nachträgliche Bewilligung der konsenslos errichteten Baulichkeiten rund um den ursprünglichen Feldstall in der Luvens ermöglichen. Der Eigentümer, Martin Triendl, ist Eigentümer eines geschlossenen Hofes im Ortskern von Natters. An diesem Standort ist keine zeitgemäße Viehhaltung mehr möglich. In diesem Zusammenhang erweiterte er konsenslos seinen bestehenden Feldstall in der Luvens.

Derzeit sind die Grundstücke als Freiland gemäß § 41 TROG 2022 und ein Teil als „Sonderfläche sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen“ gemäß § 47 TROG 2022 gewidmet.

Der Bereich liegt innerhalb der landwirtschaftlichen Vorsorgeflächen des Planungsverbandes westliches Mittelgebirge. Gemäß Örtlichem Entwicklungskonzept ist das Planungsgebiet den landwirtschaftlichen Freihalteflächen Luvens zuzuordnen.

Die Umwidmung ist zur Absicherung der bestehenden landwirtschaftlichen Nutzungen erforderlich und widerspricht nicht den Vorgaben und Zielen des Örtlichen Raumordnungskonzeptes und der örtlichen Raumordnung, da für das Gebiet grundsätzlich eine landwirtschaftliche Nutzung vorgesehen ist. Es kommt zu keiner Beeinträchtigung der Entwicklungsziele der Gemeinde Natters. Aufgrund der im Umkreis vorhandenen Nutzungen sind keine der bestehenden Widmungskategorie widersprechenden Nutzungskonflikte zu erwarten.

Die Agrarbehörde befürwortete die Umwidmung angesichts der bestehenden Haltung von 40 Schafen. Da am Standort der bestehenden Hofstelle im Dorfzentrum keine landwirtschaftliche Nutzung mehr besteht, wurde die Änderung der Widmungskategorie, sowohl beim Feldstall, als auch bei der Hofstelle angeregt – Hofstelle Teil 1 und Teil 2, um eine zukünftige Trennung der beiden Teile zu erschweren.

Das Büro des DI Falch arbeitete eine Flächenwidmungsplanänderung aus: Die beiden Grundstücke sollen in „Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen“ gemäß § 47 TROG 2022 mit Festlegung der Gebäudearten oder Nutzungen, Zähler 1: Feldstall (TF Gst.Nr. 788/1 KG Natters) in einem Ausmaß von 340 m² und 16 m² umgewidmet werden bzw. ist für einen Teilbereich der Gst.Nr. 788/1 im Ausmaß von 27 m² die korrigierte Rückführung in „Freiland“ gemäß § 41 TROG 2022 geplant.

In der Zwischenzeit wurden die Gst.Nr. 788/1 und 788/2 auf Gst.Nr. 788/1 zusammengelegt. Laut Aussage des Raumplanes kann trotzdem über den Entwurf, der vor dieser Zusammenlegung ausgearbeitet wurde, so beschlossen werden. Dass innerhalb einer Gst.Nr. mehrere Widmungen möglich sind, ist zulässig.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Natters vor:
Umwidmung

Grundstück 788/1 KG 81122 Natters

rund 340 m²
von Freiland § 41
in

Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Feldstall (TF Gst. 788/1 KG Natters)

sowie

rund 27 m²

von Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Feldstall (TF Gst. 788/1 KG Natters)

in

Freiland § 41

weitere Grundstück 788/2 KG 81122 Natters

rund 16 m²

von Freiland § 41

in

Sonderfläche sonstige land- oder forstwirtschaftliche Gebäude und Anlagen § 47, Festlegung Gebäudearten oder Nutzungen, Festlegung Zähler: 1, Festlegung Erläuterung: Feldstall (TF Gst. 788/1 KG Natters)

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters gemäß § 68 Abs. 3 Tiroler Raumordnungsgesetz 2022 – TROG 2022, LGBl. Nr. 43, idgF, den vom Planer AB Falch ausgearbeiteten Entwurf vom 16.11.2022, mit der Planungsnummer 332-2022-00008, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Natters im Bereich 788/1, 788/2 KG 81122 mit dem Zusatz, dass die Gst.Nr. nun 788/1 heißt, anzunehmen und diesen durch 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, dass der Beschluss nur rechtswirksam wird, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 9) Bericht des Bürgermeisters

Beschlüsse im Gemeindevorstand:

Im Gemeindevorstand wurde über die Anschaffung von einem gemeinsamen Schlüsseltresor des Gemeindeamtes und des Pavillons abgestimmt. Die Gebäude wurden mit Brandmeldern ausgestattet. Damit die Feuerwehr Zutritt zu beiden Gebäuden hat und im Brandfall nicht die Scheibe einschlagen muss, ist ein solcher notwendig. Man entschied sich nach Rücksprache mit dem Feuerwehrkommandanten für das Modell, welches auch im Pflegeheim und in der Schule vorhanden ist. Dieser funktioniert mit einem Magneten und außer der Feuerwehr hat keiner einen Zutritt dazu.

-Erweiterung Budgetrahmen des Tirol Tickets:

Nachdem das Tirol Ticket heuer so gut angekommen ist, wurde der Budgetrahmen noch einmal um € 1.000 erweitert. Heuer wird das Österreich Ticket nicht gefördert, aber im nächsten Jahr soll dafür eine Aufstockung des Betrages durchgeführt werden.

-Anschaffung Handfunkgeräte für die Gemeindeeinsatzleitung:

Beim Praxistag für die Gemeindeeinsatzleitung hat sich ergeben, dass Handfunkgeräte im Gemeindeamt für die jeweiligen Sachbearbeiter notwendig sind. Deshalb wurden vier Stück bestellt. Sobald diese eintreffen, wird die Gemeindeeinsatzleitung zusammen mit der Feuerwehr eine Funkübung abhalten.

-Anschaffungen Spielplatz:

Es werden zwei Sitzgelegenheiten, ein Sonnensegel, und ein Wasserspender angeschafft. Diese Anschaffungen liegen im Budgetrahmen. Für das Sonnensegel wurde noch bei einem Planenhersteller nachgefragt, da ein solches dem Wind standhalten muss.

-Repaircafe

Ein Schreiben von einem Natterer Bürger kam mit der Anfrage, ob ein Repair Cafe eingerichtet werden kann. Dafür wird keine fixe Lokalität benötigt. In Axams gibt es bereits ein solches. Im Repair Cafe helfen technikbegeisterte, alte Geräte zu reparieren.

Man müsste mit Vereinen Rücksprache halten, ob es in einer ihrer Lokalitäten möglich sein kann, ob es im Pavillon möglich ist, oder im Pfarrwidum, vielleicht auch im Freien oder im Gemeindesaal. Der finanzielle Aufwand wird sich in Grenzen halten, vielleicht bietet man einen Kaffee oder etwa zu essen an. Als zweiten Schritt kann man eine Postwurfsendung verschicken.

-Schülertransport Elisabethinum:

Ein Kind der Gemeinde Natters wird im Herbst das Elisabethinum besuchen. Dieses organisiert einen Schülertransport, der von der GemNova ausgeschrieben wird. Die Kosten werden anhand der Kilometer und Kinderanzahl verrechnet, wobei die Höhe der zu erwartenden Kosten für die Gemeinde Natters nicht erhoben werden konnten. Die Gemeinde ist zur Kostentragung verpflichtet, erhält aber vom Bund und vom Land Förderungen. Diese werden von der GemNova beantragt und abgewickelt.

-Unentgeltliche Rechtsberatung

Ab Juni wird einmal im Monat eine kostenlose Rechtsberatung durch Frau Dr. Brigitte Wehrather in der Gemeinde angeboten. Der erste Termin findet am 30.06.2023 zwischen 15:00 und 17:00 statt. Es soll als erste Anlaufstelle dienen, bevor man sich eine Rechtsberatung holt, die Kosten verursacht. Es wurde mit Frau Dr. Wehrather eine Vereinbarung getroffen. Sie hat Erfahrung in diesem Bereich, weil sie solche kostenlosen Rechtsberatungen bereits in der Gemeinde Zirl angeboten hat. Dort sind diese gut angekommen. Dr. Wehrather wird keine Beratungen bei Nachbarschaftsstreitigkeiten in der Gemeinde durchführen. Jedenfalls ist dieses Angebot ein absoluter Mehrwert für die Gemeinde.

-Gemeinschaftsprojekt Krippe im Gemeindeamt

Auf Anfrage an den Krippenverein, ob es möglich ist, für das Gemeindeamt gemeinsam eine Krippe zu bauen bzw., ob der Verein Zeit und Lust hat, dieses Projekt durchzuführen, antwortete dieser umgehend, dass er das sehr gerne machen würde. Jeder kann sich daran beteiligen. Im Pflegeheim gibt es bereits in jedem Stock eine Krippe. Diese soll als Gemeinschaftsprojekt gebaut und in der Adventszeit im Erdgeschoß aufgestellt werden. Sie wird ca. 1x1,5 Meter groß werden und soll in den Lift passen. Die Figuren fehlen noch, weshalb der Bürgermeister den Gemeinderat bittet, sich über deren Finanzierung Gedanken zu machen. Vielleicht kann man das über Sponsoren lösen. Der Gemeinderat wird über den Start des Baues der Krippe informiert.

-Bericht Mehrkosten Asphaltierungsarbeiten:

Es hat sich herausgestellt, dass die Untergründe nicht für eine neue Asphaltierung geeignet waren und somit hat kurzfristig eine Entscheidung fallen müssen. Die Kosten für den Austausch des Untergrundes waren nicht im Angebot enthalten. Der Gemeinderat wurde vorab per E-Mail informiert. Es geht um die Bereiche Mittergasse und Steigäcker. In der Mittergasse fielen 20.999,65 € netto und am Steigäcker 26.350,89 € netto an Mehrkosten an. Insgesamt waren dies 47.350,54 € netto bzw. 56.820,65 € brutto. In Zukunft werden diese Kosten im Angebot enthalten sein, so auch am Serlesweg, da man dort auch von einem Austausch des gesamten Untergrundes ausgeht. Es wurde dort eine Begehung mit Martin Nagl und Clemens Gschösser durchgeführt.

Man ist sich einig, dass eine Asphaltierung nachhaltig sein muss. Ein Frostkoffer ist sinnvoll aufgrund der längeren Haltbarkeit. Daher ist es besser, in Zukunft jedenfalls den Austausch des Untergrundes zu budgetieren.

Für die Leerverrohrungen der LWL-Leitung können Kosten abgezogen werden, da die Gemeinde von der Firma A1 und der IKB pro Laufmeter einen gewissen Betrag zurückbekommt (ca. 10-12.000,00 €).

-Auswertung Fragebogen Parkplatzerhebung:

Die Frist dazu ist abgelaufen und die Auswertung wird im Ausschuss Energie- und Mobilität stattfinden. Der Termin für die nächste Sitzung ist der 14.06.2023.

-Vermietung Büroräumlichkeiten Waidburg:

Das Technische Büro HELP GmbH ist termingerecht im Gemeindeamt eingezogen. Mit den Kosten für die Büroumbauarbeiten ist man wie kalkuliert durchgekommen. Der zweite Raum neben diesem Büro ist noch nicht vermietet. Es wurden bereits mit zwei Gemeindebürgern Gespräche geführt, die diese eventuell ab Herbst mieten möchten.

-Pflasterarbeiten am Vorplatz der Totenkapelle:

Die Arbeiten wurden fertiggestellt und der Antrag für die Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds wurden versendet.

-Bachsperrung Löscheinsätze:

Diese wurde von Seiten der Feuerwehr angesprochen, da es sich bei einer der letzten Einsätze herausstellte, dass die Hydranten weit weg sind. Deshalb wäre eine Bachsperrung sinnvoll. Die Feuerwehr wird sich darüber noch Gedanken machen und sollten die Kosten dafür im nächsten Haushaltsplan berücksichtigt werden.

-Gemeindeklausur:

Da es nur wenig Rückmeldungen zu diesem Punkt gab, wird dieser Punkt in der nächsten Gemeinderatsitzung behandelt werden.

-E-Ladesäulen für das Flo Mobil und für die Firma Technisches Büro HELP GmbH (Mieter). Diese wurden errichtet und in Betrieb genommen.

-First Responder:

Prinzipiell ist aus Sicht des Ärztlichen Leiter Rettungsdienstes des Landes Tirol ein Aufbau von First Responder Gruppen zur Verkürzung der Eintreffzeit des Rettungsdienstes sehr sinnvoll. Dies ist in jenen wenig dicht besiedelten Bereichen zielführend, in denen die Eintreffzeit des Rettungsdienstes aufgrund des langen Anfahrtsweges über 15 Minuten beträgt. Ansonsten ist der Aufbau einer First Responder Gruppe nicht zielführend, da dadurch keine Verbesserung der rettungsdienstlichen Versorgung zu erwarten ist.

Allerdings ist dies beim plötzlichen Herztod anders zu sehen: Hier ist jede Person, welche innerhalb von 3 Minuten mit den Wiederbelebensmaßnahmen beginnt, äußerst wichtig. Dies können jedoch weder Rettungsdienst noch First Responder Gruppen gewährleisten. Hierzu gibt es das inzwischen gut

eingeführte und bewährte Instrument der „LEBENSRETTER-APP“. Dadurch kann jeder Helfer, der sich in dieser App eingemeldet hat und sich im Umkreis von 500 m befindet, über einen Notfall informiert werden und sofort zu Hilfe eilen.

Als First Responder können nur Personen mit der Ausbildung zum Rettungssanitäter herangezogen werden. Es werden noch einmal persönliche Gespräche mit dem Rettungsdienst geführt.

-Energiebuchhaltung:

Diese wird in der Gemeinde mit Unterstützung von unserer KEM-Managerin Deniz Scheerer eingeführt. Derzeit werden die Zählerstände nur einmal jährlich abgelesen und es wurde bereits für die Stromkosten eine Datenerhebung durchgeführt. In Zukunft soll dies monatlich geschehen und dazu dienen, eine genauere Übersicht über die Energiekosten der öffentlichen Gebäude zu erhalten, somit zur Effizienzsteigerung beitragen. Wenn noch Daten der Energiebuchhaltung aus der Zeit der E5-Gemeinde vorhanden sind, werden diese miteinbezogen.

-Wildbienausstellung:

Am 20. Mai fand die Wildbienausstellung vor dem Haus Maria statt und es waren einige Personen anwesend. Zuvor wurde eine Blumenwiese geschaffen und eingesät, diese wird Anfang nächsten Jahres blühen. Es wurde ein Kinderprogramm unter anderem von der Erwachsenen Schule durchgeführt. Die Schilder bleiben vorab bis Herbst dort stehen.

-Flo Mobil:

Dieses wird am 12.06.2023 in Betrieb genommen. Es wurde Rücksprache mit den Kümmerern gehalten und noch offene Fragen mit der Firma geklärt. Es gibt jetzt eine Checkliste für die Kümmerer Matthias Rosam und Sarah Paganini. Diese reinigen auch das Fahrzeug und überprüfen wöchentlich das Flo Mobil mit dieser Liste. Erst in ca. einem Monat soll das Angebot für die Versorgungsfahrten für Natterer Bürger noch einmal besprochen bzw. angenommen werden.

Es gibt für die Nutzer zwei Tarife zur Auswahl. Diese müssen auch die Verschmutzungen oder Schäden kontrollieren und diese der Hotline melden. Dazu gibt es auch noch eine Liste mit einer Erklärung, wie das KFZ in Betrieb genommen werden kann. Es gibt eine Kaskoversicherung.

-die Analyse der Straßenbeleuchtung ist in Arbeit.

-Förderungen und finanzielle Unterstützung für die Gemeinde:

Diese werden geprüft und beantragt. Es gibt Mittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds (GAF-Mittel), die KPC-Förderung und Mittel aus dem Kommunalen Investitionsgesetz (KIP-Mittel). Bei Letzteren können für heuer und 2024 noch Mittel abgerufen werden, was jedenfalls für die LED-Beleuchtung gemacht wird.

-Bevorstehende Termine:

Es stehen mehrere Feste bevor:

Fronleichnam am 08.06.2023

Schießstandfest der Schützen am 10.06.2023

Pfarrfest am 25.06.2023

SVN-Sommerfest am 01.07.2023

Rund um Natters 09.07.2023

ad Pkt. 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

-GR Straka:

Auf Anfrage bezüglich eines Abstellplatzes für Fahrräder am Bahnhof teilte die IVB mit, dass der angedachte Bereich als Lager und für die Steuereinrichtung der Lichtzeichenanlage reserviert ist und daher nicht für die Fahrräder verwendet werden kann.

-VBM Seidl-König:

Für das Flo Mobil muss noch eine Gießkanne für das Scheibenwasser bzw. im Winter für das Frostschutzmittel angeschafft werden.

Am Spielplatz ist die bestehende Tisch-Bank-Kombination für die Erwachsenen ganz locker. Die Schrauben müssen nachgezogen werden. Bei der neu anzuschaffenden Einrichtung wird es eine Bank rund um den Baum geben.

-GR Lackner:

Die Organisation für die Jungbürgerfeier ist am Laufen und es wird auch ein Film gemacht.

Für die Veranstaltung „Rund um Natters“ gibt es bereits 20 Teams.

Es wird an ein Chipsystem gedacht, das etwas kosten wird.

-Ersatz-GR Dax:

In Bezug auf die Gemeindeklausur könnte etwas vorbereitet werden. Die Moderatoren werden vom Land gestellt und dies wird gefördert. Bei der Gemeindeklausur geht es um langfristige Planungen und Zukunftsvisionen. Es werden alle bereits vorhandenen Unterlagen an den Bürgermeister geschickt

-Ersatz-GR Raudaschl:

Radfahrer, die von Innsbruck kommen, benutzen nicht den Radweg, sondern die Landesstraße, weil eine entsprechende Beschilderung fehlt. Wenn man vom Bergisel kommt, sieht man das Schild nicht, bevor man auf die Landstraße kommt bzw. sieht man nicht, dass der Radweg in beide Richtungen geht. Eine Markierung auf dem Radweg wäre schwierig, weil der Weg auch von Fußgängern benutzt wird. Die Beschilderung Richtung Innsbruck ist besser.

Es sollte auch ein Radweg Richtung Götzens bald geplant werden. Der Bürgermeister gibt dazu an, dass es zu diesem Radweg im Jänner eine Präsentation seitens des Planungsbüros Planoptimo gab. Der Gemeinderat war von dem Projekt nicht überzeugt.

Auf Anfrage, ob bereits eine Sitzung des Arbeitskreises bzgl. der Gemeindegutsagargemeinschaft anberaumt wurde, gibt der Bürgermeister an, dass diese in Kürze stattfinden wird.

-Ersatz-GR Dax:

Auf Anfrage, ob die Räume im Gemeindehaus nicht ausgeschrieben werden müssen, gibt der Bürgermeister an, dass diese öffentlich ausgeschrieben wurden.

-GR Paganini:

Die Rehkitzrettung läuft sehr gut, es gibt sehr viele Vereinsmitglieder.

Das Equipment ist gekommen, es gab kompetente Berater und gute Piloten. Die Wälder müssen eingezeichnet und eingeteilt werden. Man hat sich gut mit den Landwirten abgestimmt und fliegt sehr früh. Bisher konnten 31 Rehkitze gerettet werden!

-GR Mayr:

Er ergänzt, dass es mittlerweile ca. 50 Mitglieder im Verein und es auch viele Spendenangebote gibt. Dies ist auch auf die Social-Media-Aktivität des Vereins zurückzuführen.

Für die Jungbürgerfeier wurde der 09.11.2023 als Termin fixiert, Details dazu gibt es noch nicht. Für die Feier müssten alle Jahrgänge früh genug angeschrieben werden. Der Bürgermeister gibt an, dass die

Personen bereits erhoben wurden. Sie werden vielleicht ca. ein Monat bzw. sechs Wochen vor der Feier angeschrieben. Man überlegt, einen QR-Code für die Anmeldung zur Feier und für das Jungbürgerbuch einzufügen.

Beim Radweg Lärchenweg sind die Gitter nicht sicher verankert und sollten diese richtig fixiert oder ganz entfernt werden. Der Bürgermeister erklärt, dass die Gemeinde Mutters diese montiert hat und, dass diese von beiden Gemeinden bezahlt wurden. Man werde sich das aber umgehend anschauen.

Bei der Kapelle sollten auch die Malerarbeiten und die Ausbesserungen durchgeführt werden. Der Bürgermeister teilt mit, dass bereits ein Termin zur Besichtigung fixiert wurde. Die weitere Sanierung wird aber eher nächstes Jahr durchgeführt.

-GR Payr:

Ein Nachbar der gemeindeeigenen Hackschnitzelanlage hätte gerne bei der Gemeindeheizung einen Anschluss. Der Bürgermeister erklärt, dass durch die geplanten und möglichen Ausbauten beim Pflegeheim und der Schule der zukünftige Bedarf nicht abgeschätzt werden kann. Deshalb wird kein Anschluss für Privatpersonen möglich sein. Ein Schulausbau wurde bei der Kapazität nicht einkalkuliert.

GR Mair:

Bei der Seestraße müsste das Bankett saniert werden. Der Versickerungsschacht (der letzte, der schmale) wird durch den Bus auch hinuntergedrückt. Der Bürgermeister teilt mit, dass sukzessive saniert wird. Als nächstes wird in der Troie, dann in Unterplumes gearbeitet.

GV Abentung:

Man muss sich überlegen, ob man die Schneeräumung zukünftig auslagert oder weiterhin selber durchführt. Ein Mechaniker soll sich den Traktor ansehen, um abzuschätzen, ob für diesen noch ein „Pickerl“ zu bekommen ist und zumindest für die nächste Saison zur Verfügung steht.

-GR Pfurtscheller

Es fehlt ein Weihwasserspender am neuen Friedhof. Man sollte ein Wasserbehältnis anschaffen, das nett aussieht und von dem die Besucher Wasser entnehmen können, so wie bei der Kirche. Er sollte links neben der Totenkapelle aufgestellt werden.

Am 22.07.2023 findet zwischen 15:00 und 18:00 neben dem Gemeindeamt der Natterer Markt statt. Es wurden zehn Stände bei der Gemeinde Axams reserviert. Diese sind kostenlos. Es wird gebeten, ob mit Frau Scheerer oder den Kümmerern gesprochen werden kann, dass dort das Flo Mobil präsentiert wird. Es fehlen noch ein/zwei Stände für Fleisch/Wurst. Die Bäuerinnen kümmern sich um den Ausschank und die Verpflegung. Beim Aufbau sollen die Ständebetreiber dabei sein und die Gemeinde soll den Strom legen. „Die Natterer Inntaler“ spielen auch auf dem Markt.

ad Pkt. 11) Einrichtung eines temporären Ausschusses für das Projekt „Sportanlage Neu“

Wie bei der letzten Gemeinderatssitzung besprochen, wird ein Ausschuss für die Planung einer Sportanlage in Kooperation mit der Gemeinde Mutters gegründet.

Der Bürgermeister fragt, wer noch in den Ausschuss möchte. GR Payr meldet sich als Stellvertreter. Die konstituierende Sitzung wird noch ausgeschrieben. Welche weiteren Personen noch hinzugezogen werden, wird dann im Ausschuss besprochen.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, dass für den temporären Ausschuss für das Projekt „Sportanlage Neu“ drei stimmberechtigte Mitglieder ernannt werden.

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, dass für den temporären Ausschuss für das Projekt „Sportanlage Neu“ folgende stimmberechtigte Mitglieder bestellt werden:

Marco Untermarzoner
Veronika Seidl-König
Dietmar Lackner

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, dass für den temporären Ausschuss für das Projekt „Sportanlage Neu“ die stimmberechtigten Mitglieder bei Verhinderung durch folgende Ersatzmitglieder vertreten werden:

Johann Payr für Marco Untermarzoner
Wolfgang Raudaschl für Veronika Seidl-König
Wolfgang Kofler für Dietmar Lackner

Abstimmung: JA: 13, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 12) Personalangelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....
Bürgermeister

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat